

NEU

Hartweizen

MIRADOUX

sehr hoher Gelbpigmentgehalt

auch für die Herbstsaat geeignet

hoher und stabiler Ertrag auf allen Standorten

Überzeugend in der Leistung

MIRADOUX wurde 2007 in Frankreich zugelassen und gehörte dort im dreijährigen Durchschnitt ertragsstärksten Sorten. Auch in den deutschen Landessortenversuchen überzeugte MIRADOUX in den Jahren 2010 und 2011 mit hervorragenden Erträgen.

MIRADOUX sticht durch gute Sortierungen > 2,8 mm hervor und besitzt ein sehr hohes Tausendkorngewicht. Der ebenfalls sehr hohe Gelbpigmentgehalt und die sehr geringe Neigung zu Dunkelfleckigkeit dienen zur Absicherung der erforderlichen Qualitätsparameter.

MIRADOUX eignet sich sowohl für die Herbst- als auch die Frühjahrssaat. In Frankreich zeigte MIRADOUX sehr gute Druschresultate und erzielte im Vergleich zur Frühjahrssaat höhere Erträge.

Bei Herbstsaat können die Bestände etwa eine Woche früher geerntet werden. Der frühere Erntezeitpunkt reduziert das Risiko von Niederschlägen vor und während der Ernte. Dadurch wird die Glasigkeit des Korns gesichert und die Gefahr von Dunkelfleckigkeit durch Schwärzepilze gemindert. Das Ertragspotential des Hartweizens steigt bei Herbstsaat durch Ausnutzen der Winterfeuchtigkeit. Die Gefahr einer stärkeren Frostempfindlichkeit bei Durumweizen ist zu berücksichtigen.

Sortenprofil MIRADOUX 2012

Ährenschieben	mittel
Reife	mittel
Pflanzenlänge	kurz bis mittel
Neigung zu Lager	gering bis mittel

Anfälligkeit für

Mehltau	gering
Blattseptoria	mittel
Gelbrost	gering
Braunrost	mittel
Ährenfusarium	mittel
Spelzenbräune	gering

Leistung und Qualität

Tausendkorngewicht	hoch bis sehr hoch
Kornertrag Stufe 1	hoch
Kornertrag Stufe 2	hoch
Sortierung > 2,8 mm	hoch bis sehr hoch
Rohproteingehalt	mittel bis hoch
Glasigkeit	mittel bis hoch
Neigung zu Dunkelfleckigkeit	sehr niedrig
Gelbpigmentgehalt	hoch bis sehr hoch
Farbton	mittel bis hoch

MIRADOUX Hartweizen

Lantmännen SW Seed GmbH Teendorf, 29582 Hanstedt |
Tel. 0 58 22 / 944-0, Fax: 0 58 22 / 944-100, www.swseed.de



MIRADOUX gekonnt produziert

Standort

MIRADOUX ist für alle Durum-Standorte geeignet. Die Sorte hat ein hohes und stabiles Ertragspotenzial und verfügt über ein außergewöhnliches Anpassungsvermögen.

Ertragsaufbau

MIRADOUX besitzt eine etwas höhere Bestockungsneigung, bei gleichzeitig sehr guter Ausbildung der Einzelähre über eine sehr hohe Tausendkornmasse.

Ziel der Bestandesführung ist die Sicherung der Bestandesdichte und die Förderung der Kornzahl je Ähre, des Tausendkorngewichts und des Rohproteingehalts.

Aussaat

Die Aussaatstärke richtet sich nach Saatzeitpunkt und Bodenzustand. Sie sollte bei MIRADOUX aber nicht zu hoch gewählt werden.

Im **Herbst** sollte die Aussaat in ein gutes feinkrümeliges Saattbett erfolgen, und darf nicht „eingeschmiert“ werden. Gefahr der Auswinterung beachten! Im **Frühjahr** sollte MIRADOUX möglichst früh und trocken ausgesät werden.

Düngung

Die N-Düngung ist der Ertragserwartung und den verfügbaren Bodenstickstoffgehalten anzupassen.

Bei MIRADOUX haben sich eine etwas verhaltene Andüngung und höhere N-Gaben zur Förderung der Ährenausbildung bewährt. Zur Sicherung der Qualität ist der erforderliche N-Bedarf durch eine gezielte pflanzenverfügbare N-Spät-düngung entsprechend der Ertragserwartung zu erfüllen.

Wachstumsregler

MIRADOUX hat eine gute Standfestigkeit und benötigt

zur Absicherung der Qualitätsweizenproduktion nur mittleren bis geringen Wachstumsreglereinsatz. Dabei ist die Zulassungssituation bei Wachstumsreglern für Sommerhartweizen zu beachten (Nachfrage bei amtlichen Stellen oder Pflanzenschutzmittelfirmen).

Fungizide

MIRADOUX besitzt gute Resistenzen gegenüber Mehltau und Gelbrost. Gezielte Maßnahmen gegen Braunrost und Blattseptoria sind bei entsprechendem Befallsdruck sinnvoll.

Im Ährenbereich weist MIRADOUX gute Resistenzen gegenüber Spelzenbräune auf. Zur Sicherung der Qualitätsparameter ist eine Ährenbehandlung allgemein sinnvoll.

Ernte

Zur Absicherung der geforderten Durum-Qualität ist schon bei der Standortwahl darauf zu achten, dass im Regelfall trockene und warme Witterung zu erwarten ist. Zur Sicherung der Glasigkeit und der Vermeidung von Dunkelfleckigkeit kann ein vorgezogener Drusch mit anschließender Trocknung sinnvoll sein (bei drohenden Niederschlagsereignissen). MIRADOUX besitzt vor allem in Bezug auf Dunkelfleckigkeit genetisch bedingte Qualitätsreserven.

Empfehlungen zur Aussaatstärke (keimf. Körner/m²)

	Leichte Böden, Lehm Böden, Ut		Schwere Böden, Tonböden	
	gute Bedingungen	schlechte Bedingungen	gute Bedingungen	schlechte Bedingungen
20.10. - 05.11.	250 - 300	280 - 330	280 - 330	300 - 350
nach 05.11.	280 - 330	300 - 350	300 - 350	350 - 400
Frühjahr	300 - 350	330 - 370	350 - 380	380 - 420

Die N-Düngung ist auf die Erzeugung von Hartweizen und die Förderung der Bestandesdichte auszurichten:

N1	50 - 60 kg/ha N	als Startgabe zur (oder vor der) Saat - Förderung der Bestandesdichte
N2	60 - 70 kg/ha N	zu Schossbeginn im EC 29/32 - Förderung der Ährchenanlage und Bestandesdichte
N3	70 - 90 kg/ha N	als Qualitätsdüngung im EC 49/51 - Proteineinlagerung und Förderung des TKG

Sortenbeschreibungen und Anbauanleitungen sind auf Basis sorgfältig recherchierter Ergebnisse nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Trotzdem hängt der Erfolg der Kultur auch von unsererseits nicht beeinflussbaren Faktoren ab, die nichts mit der Qualität und Leistungsfähigkeit der Sorten zu tun haben. Eine Gewähr oder Haftung für das Gelingen der Kultur können wir deshalb nicht übernehmen.